



*„Seid also wachsam!  
Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag  
euer Herr kommt.“*

*(Matthäus 24, 42)*

Für unseren Pfarrer, Mitbruder, Verwandten und Freund

Geistlichen Rat und Konsistorialrat

## **Pater Georg Sailer**

Oblate des heiligen Franz von Sales



war es der 17. August 2015 um 17 Uhr, an dem der Herr zu ihm gekommen ist, um ihm das Tor zum Ewigen Leben zu öffnen. Diese Begegnung mit dem Herrn im Tod kam unerwartet. P. Sailer stand zwei Wochen vor seiner Emeritierung und Entpflichtung als Pfarrer von Aurach am Hongar und plante mit seinem Nachfolger bereits die Aushilfen als Ruhestandsgeistlicher.

P. Georg wurde am 9. April 1935 in Urfahr, Diözese Linz, geboren. Sein Vater musste bald in den Krieg und starb nach dem Krieg in Frankreich an Hunger. So wuchs P. Sailer als einziges Kind mit seiner Mutter in Linz auf, besuchte zunächst die Volksschule in Urfahr von 1941-1946, dann drei Jahre das Bundesgymnasium in Linz. Die Besatzungszeit und die damit verbundenen Schwierigkeiten ließen einen Schulwechsel in eine kirchliche Privatschule sinnvoll erscheinen. Über eine Anfrage bei der Missionschule Dachsberg wurde er auf das Konvikt St. Josef in Ried im Innkreis verwiesen, das ebenfalls die Oblaten des hl. Franz von Sales führten. Von dort aus besuchte P. Sailer von 1949-1956 das Bundes- und Realgymnasium in Ried, wo er auch maturierte. In dieser Zeit reifte in P. Georg die Berufung zum Priester und Ordensmann. Durch das Noviziat bei den Oblaten des hl. Franz von Sales in Eichstätt/Bayern festigte er seinen Ruf in die Nachfolge Christi und versprach am 17. September 1957 zum ersten Mal die Ordensgelübde. Von 1957 an studierte er zwei Jahre Philosophie an der Hochschule in Eichstätt und wurde dann vom Ordensoberen zu den Sales-Oblaten in die USA nach Hyattsville, Maryland, entsandt, um dort Theologie zu studieren und die englische Sprache zu erlernen, damit er – zurückgekehrt nach Österreich – als Englischlehrer in den ordenseigenen Gymnasien unterrichten könne. Während dieser Zeit in den USA versprach P. Georg am 25. September 1960 die Ewigen Gelübde in Hyattsville. In Washington/USA wurde er schließlich am 7. Februar 1962 zum Diakon und am 2. Juni desselben Jahres in Wilmington Delaware/USA zum Priester geweiht.

1963 kehrte P. Sailer zurück in die damalige österreichisch-süddeutsche Provinz der Sales-Oblaten und wurde wie geplant Lehrer am Ordensgymnasium Dachsberg in Oberösterreich, wo er bis zum Jahr 1972 Englisch unterrichtete. Da es P. Sailer als Priester in die Seelsorge zog, übernahm er ab dem Jahr 1969 zusätzlich die Leitung der Pfarrgemeinde St. Thomas bei Waizenkirchen/OÖ., bis er schließlich 1972 als Kaplan in die Pfarr- und Wallfahrtskirche Pöstlingberg/Linz berufen wurde. Von 1978 bis 1991 war er dann Pfarrer der Gemeinden Pöstlingberg und Lichtenberg. 1991 wurde P. Sailer vom Pöstlingberg ins Innviertel berufen, in die Pfarre Riedberg in Ried im Innkreis, die er bis 1995 leitete. In seiner Zeit in Linz und Ried war er gleichzeitig Dekanatsfrauenseelsorger. Die Diözese Linz dankte P. Sailer für seinen pastoralen Einsatz mit den Ernennungen zum Geistlichen Rat und Konsistorialrat, das Land Oberösterreich mit dem Goldenen Verdienstzeichen. Seine letzte Pfarrerstelle trat P. Georg 1995 in Aurach am Hongar an. Neben seiner seelsorglichen Tätigkeit widmete sich P. Georg in Aurach der Renovierung der Kirche mit besonderem Eifer. In Aurach wollte er ab 1. September dieses Jahres seinen Ruhestand beginnen. Jedoch ein Herzinfarkt ließ ihn diesen Plan nicht mehr in dieser Welt verwirklichen. So hat seine Seele jetzt höchsten Feiertag, denn sie kommt zu dem, der sie so sehr liebt. (Franz von Sales)

Ein besonderer Dank gilt Frau Judith Doppler, die ihn 23 Jahre als Haushälterin begleitete und umsorgte.

Die Pfarre Aurach am Hongar (4861 Schörfling) lädt ein zum Totengebet für ihren verstorbenen Pfarrer am Montag, den 24. August um 19 Uhr. Am Mittwoch, 26. August feiern wir um 11 Uhr in der Kapelle des Gymnasiums Dachsberg (Dachsberg 1, 4731 Prambachkirchen) die Auferstehungsmesse. Anschließend bestatten wir unseren lieben Verstorbenen in der Ordensgruft.

Für die Ordensgemeinschaft der Oblaten des heiligen Franz von Sales

P. Thomas Vanek OSFS, Provinzial